

Hübner: Recht der Schuldverhältnisse, #14

08.07.2005

- Hübner sollte Altbestand der VWA bis Studienende betreuen – von Willert abgelehnt

Werkvertrag

- **§ 631**
Dienstleistung ist auch „**Werk**“
⇒ in **BRD 60% Dienstleistung**, „also können nur 40% der Wertschöpfung und dem globalen Wettbewerb dienlich sein“
- **§ 632**
Vergütung (anders im **Handelsrecht**: dort wird **grundsätzlich** von der **Entgeltlichkeit** ausgegangen)
⇒ **§ 632a: Abschlagszahlungen** zur Finanzierung des Werks
⇒ wegen **Ratings** (Basel II) besonders **wichtig**
- **§ 633**
Mängel
⇒ nach **§ 633 III (Rechtsmängel)** darf **niemand Rechte** am **Werk** haben – **Problem: finanziert Kauf** des Werks, sodaß der **Financier Rechte** geltend machen könnte und damit das Werk **nicht rechtsmängelfrei** ist (!!)
⇒ **§ 633 II: Sachmängel**
⇒ ähnlich dem **Kauf** nach **§ 433** können nach **§ 634 Nacherfüllung** etc. geltend gemacht werden, aber mit dem Zusatz der Selbsthilfe nach **§ 637**

Sicherung

- **§ 647**
Unternehmerpfandrecht für bewegliche Sachen des Bestellers
⇒ **Achtung**: z.B. KFZ-Reparatur **finanzierten Autos** → **§ 647** geht **nicht**, da Werkstatt den Wagen **nicht hergestellt** hat und die **ausgebesserte Sache** ein **Teil** des **KFZ** ist, z.B. eine Tür
⇒ Lösung des BGH im Sachenrecht, z.B. **§ 994**
⇒ **notwendige Reparaturen** muß demnach der **Financier tragen**, „neuen Lack“ nicht
- **§ 648** stellt den Übergang von **beweglichen Sachen** zu **Bauwerken** dar („**Hypothek bestellen**“)
⇒ **Schwierigkeiten** des **§ 648** im **§ 648a behoben** (Dritter könnte **Sicherheit** geben, z.B. **Bürgschaft** einer **Bank**, die den Bau finanziert und an der Durchführung des Projekts interessiert ist)
⇒ Hilfe gegen Pleiten im Immobiliensektor

Geschäftsbesorgung

- **Reisevertrag ist Geschäftsbesorgung durch Reisebüro**
 - ⇒ bleibt aus Vorlesung 'raus
 - ⇒ sonst müßte man seine Ansprüche einzeln durchsetzen (beim Hotel, Fluggesellschaft, ...)
 - ⇒ **§ 651a**
- **§ 662** (gibt Rahmen für die Arbeit vor) vs. **§ 611** (direkte Weisungen)
(„zum Erfolg kommen, Weg egal“)
 - ↓
 - „normale militärische Weisung!“

Vorschrift führt **Schattendasein**, da unentgeltlich

 - ↓
 - „Hitler!“
- Es wurden neue Geschäftsbesorgungs-Paragrafen notwendig, die Hübner mit machte
 - ⇒ **§ 655a** i.V.m. **§ 491**
 - ⇒ **§ 488** mit **Schutzvorschriften** für **Verbraucher** nach **§§ 491, 495**

Bankgeschäfte

- **§ 676a**
Überweisungsvertrag
- **§ 676c**
Bank muß **Schuld** des **Kontoinhabers** bei „steckengebliebener Überweisung“ **nachweisen**
→ **verschuldensunabhängige Haftung** der Bank (bis zur Garantiesumme)
⇒ zusätzlich: verschuldensabhängige Haftung
- **§ 676f**
Kontokorrent-Verhältnis = täglicher Abgleich Eingang/ Ausgang
⇒ zügige **Gutschrift** nach **§ 676g**

Gesetzliche Ansprüche (→ unabhängig von Verträgen)

- causa = Grund für Leistung (i.d.R. Vertrag)
- **§ 812**
Ungerechtfertigte Bereicherung (auch: Bereicherung an **Leistung**, nicht zwingend an Monetärerem)
 - ⇒ bspw. **§ 433** im **Vollstuf** – **Vertrag nichtig** – **Rückgabe** mit **§ 812**
 - ⇒ **§ 812** ist für **Fälle fehlender causa**
 - ⇒ Fall: Freund **verleiht L** Ferienwohnung – **L** macht Urlaub – Freund **verkauft** Wohnung – **neuer Egt.** erscheint und **fordert** von **L** zu recht „Miete“ – **L** wurde **durch Aufenthalt bereichert**
- **§ 816 I 1** (gehört zu **§ 932**)
gutgläubiger Erwerb nach **§ 932** – Egt. erworben – **Alteigentümer** wird das **Egt. entzogen** (!!)
 - ⇒ falls **gestohlen, zurück**
 - ⇒ falls **nicht gestohlen** nach **§ 816 I 1** **Verdienst** vom Verkauf an **Alteigentümer**
- **§ 816 II**
Zahlung an **Gläubiger**, von dem der Schuldner **nicht wußte**, daß er **Forderung abtrat**, ist **schuldbefreiende Leistung**
 - ⇒ **alter Gläubiger** muß nach **§ 816 II** für **neuen Gläubiger sorgen**
 - ⇒ die „**Bereicherung**“ nach **§ 818** ist der „**noch vorhandene Rest**“
Fall: Urlaub von Geld gebucht, weil er glaubte, es sei sein Geld
 - ⇒ Beweis schwierig, daß mit den Urlaubskosten gesamtes Geld weg ist
 - ⇒ falls **Kenntnis**, daß ihm Geld nicht zustand: **§ 819**

- **§ 823 I**

Kernnorm der unerlaubten Handlung

⇒ **Persönlichkeitsschutz**

⇒ **Schadensersatz** bei
Persönlichkeitsschutz
als **Privatstrafe**

⇒ **§ 253** ersetzt entfallenen **§ 847**

⇒ Wenn jemand **strafrechtlich** zur Rechenschaft gezogen wird,
zieht das den **§ 823 II** (und **§ 249**) nach sich

Anspruchskonkurrenz	
deliktisch	pVV
§ 823 i.V.m. § 249	§ 280 .V.m. § 249

- **§ 826**

untauglich, da man „*viele Waffen in die Hand nehmen muß, um einen anderen damit abzuschießen*“

⇒ selten genutzt

- Bei **Beamten-** und **Richter-Haftung haftet** nach **§ 278** der **Staat**

⇒ spezielle Vorschrift für Rechtsbeugung¹

¹ **Rechtsbeugung** begeht ein Richter, sonstiger Amtsträger oder Schiedsrichter, der bei Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache **vorsätzlich** zugunsten oder zum Nachteil einer Partei das Recht verletzt (**§ 339 StGB**). [Creifelds: Rechtswörterbuch, 18. Aufl.]